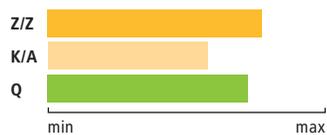


Die Grafiken zeigen die Ergebnisse der Analyse des Projekts und der Organisation gegliedert nach den einzelnen Kriterien.

Einschätzung: Wirkung des Projekts

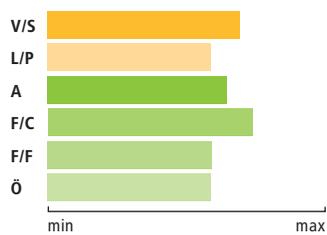


Z/Z Ziele und Zielgruppen

K/A Konzept und Ansatz

Q Qualitätssicherung

Einschätzung: Die Organisation



V/S Vision und Strategie

L/P Leitungsgremium und Personalmanagement

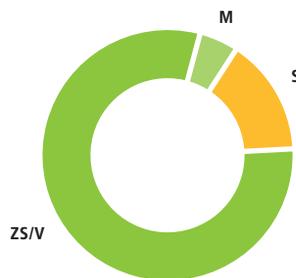
A Aufsichtsgremien

F/C Finanzen und Controlling

F/F Finanzierungskonzept und Fundraising

Ö Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierungsquellen der Organisation



ZS/V Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen

M Mitgliedsbeiträge

S Spenden

Resultate:

Gemeinsame Aktionen zur Selbsthilfe und Partnerschaft

Während der vier Aufenthalte in Mosambik konnten mit den mosambikanischen Schülern gemeinsame Projekte realisiert werden.

Die Arbeitsgruppen bauten einen Spielplatz, restaurierten Schulmöbel und richteten verschiedene Werkstätten zur Berufsvorbereitung ein. Mosambikanische Schüler, die in Deutschland durch den Verein ausgebildet wurden, konnten ihre Fertigkeiten soweit ausbauen, dass sie nun nicht nur selbst unterrichten, sondern ihren Unterhalt sogar selbst bestreiten können.

Die Schüler aus Mosambik wollen in erster Linie von den deutschen Gästen lernen und betrachten zunächst alle Besucher als Lehrer. Die Akteure stehen daher vor der permanenten Herausforderung, die klassische Rollenverteilung zwischen Helfer und Hilfeempfänger zu durchbrechen und eine gleichberechtigte Partnerschaft auf Augenhöhe zu realisieren. Dies geschieht vor allem in gemeinsamen Projekten. Das Forum hat die Austauscharbeit mit zwei professionellen Filmen dokumentiert, die der Evaluation und der Vorbereitung neuer Projekte dienen.

Der Verein ist gut vernetzt und engagiert sich in unterschiedlichen Wettbewerben und Förderprogrammen. Das Forum präsentiert sich auf Tagungen von InWent und VENRO, wurde 2009 als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet und pflegt Kontakte zu anderen entwicklungspolitischen Organisationen.

Empfehlungen:

Partnerschaft für ökologisches Handeln

Der Verein bringt das Thema Nachhaltigkeit aktiv in das Schulleben ein. Viele ehemalige Teilnehmer fühlen sich dem Projekt auch noch Jahre nach ihrer Schulzeit verbunden. Allerdings bringt es der rasche Wechsel innerhalb der Schülerschaft mit sich, dass die Kontinuität trotz breiter Partizipation der Schüler durch wenige ehrenamtliche Personen gesichert werden muss. Das Fundraising zeichnet sich durch Kreativität und Engagement aus.

Der Verein sollte sich trotz finanzieller Grenzen auch weiterhin verstärkt darum bemühen, die mosambikanische Seite im Sinne einer Partnerschaft auf Augenhöhe intensiver in die Projektentwicklung und -koordination miteinzubeziehen. Hilfreich könnten hierzu Seminare zum interkulturellen Austausch auch in Mosambik oder eine Einbeziehung der mosambikanischen Schüler in die Evaluation sein.

Ogleich der Austauschgedanke erklärtermaßen im Mittelpunkt der Arbeit steht, könnte auch die ökologische Komponente – trotz aller Grenzen, an die umweltbewusstes Arbeiten in Mosambik stößt – noch stärker betont werden.

Eine Spende in Höhe von 150 Euro ermöglicht einem Reisetilnehmer einen Sprachkurs; mit 2.000 Euro finanziert der Verein ein interkulturelles Seminar, während mit einer Summe von 15.000 Euro eine Werkstatt in Moamba ausgestattet werden würde.

AUSTAUSCH VON HAMBURGER UND MOSAMBIKANISCHEN BERUFSSCHÜLERN

Forum zum Austausch zwischen den Kulturen

- Der Nachhaltigkeitsgedanke hat in der Berufsausbildung bislang einen nur geringen Stellenwert
- Partnerschaftlicher Austausch mit Mosambik
- Hohes Maß an Partizipation und Initiative der Schüler
- Sehr hohe Übertragbarkeit des Konzeptes



Die Organisation

Forum zum Austausch zwischen den Kulturen

Träger: Staatliche Gewerbeschule 6
Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Gründungsjahr: 2003

Kontakt

Wilfried Wild, Oberstudienrat
Richardstraße 1
22081 Hamburg
T + 49 . (0)40 39 35 77
sarajacob@web.de
http://gsechs-forum.de

Das Projekt

Start des Projekts: 1999
Erreichte Personen: 1.500

Wirkungsregion

Lokal, landesweit, bundesweit, international

Übertragbarkeit

Hoch

Gesamteinnahmen (in EURO)

Jahr	Organisation	Projekt
2006	20.000	–
2007	30.000	–
2008	25.000	–

Mitarbeiter

Kategorie	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	0	0
Honorarkräfte	0	0
Ehrenamtliche	30	31



© PHINEO Stand: November 2009

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Bei dem vorgestellten Projekt und der dahinter stehenden Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. PHINEO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung von PHINEO aufgrund der Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen PHINEO, die auf die Nutzung der Informationen zurückgeführt werden, sind ausgeschlossen.

www.phineo.org

PHINEO – Plattform für Soziale Investoren

PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die Soziale Investoren durch Recherchen, Analysen und Beratung unterstützt. Ziel ist es, Erfolg versprechende gemeinnützige Projekte und Organisationen zu identifizieren, um Orientierung für wirkungsvolles Engagement im gemeinnützigen Sektor zu geben. Soziale Investoren sollen ihre Förder- und Spendenscheidungen auf Grundlage höchstmöglicher Transparenz über gesellschaftliche Herausforderungen, erfolgreiche Handlungsansätze sowie wirksame Projekte, hinter denen leistungsfähige Organisationen stehen, treffen können. PHINEO ist ein Zusammenschluss von Partnern aus der Zivilgesellschaft, Staat und der Wirtschaft.

Porträts guter Praxis

PHINEO stellt gemeinnützige Projekte und Organisationen als Beispiele guter Praxis in unterschiedlichen Themenfeldern vor. Für die porträtierten Projekte gibt es im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders viele Belege dafür, dass ihre Handlungsansätze positive Wirkungen und Resultate erzielen. Darüber hinaus haben die dahinter stehenden Organisationen ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen des Analyseverfahrens unter Beweis gestellt. Die Organisationen haben sich selbst für das dreistufige Verfahren (Online-Fragebogen, Informationsmaterialien, Vor-Ort-Besuche) beworben. Die Kriterien wurden gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie orientieren sich an den Wünschen Sozialer Investoren nach Transparenz und Wirkungsnachweisen gemeinnütziger Aktivitäten. Die Analyse der gemeinnützigen Organisationen und ihrer Projekte erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Recherchen zu gesellschaftlichem Bedarf, Förderlücken und Wirkungsmechanismen im jeweiligen Themenfeld. Dabei wird stets mit anerkannten Fachexperten zusammengearbeitet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Online-Plattform www.phineo.org



Herausforderung:

Nachhaltigkeit als Ausbildungsziel

Die berufliche Ausbildung beschränkt sich auch heute noch zumeist auf die reine Vermittlung von Inhalten und Fertigkeiten der Berufsausübung, ohne dabei die Frage der Nachhaltigkeit angemessen zu thematisieren. Dabei können Handwerker bereits beim Einkauf des Materials und bei der Verarbeitung sowohl ökologische und soziale als auch wirtschaftliche Zusammenhänge berücksichtigen. Die Ausbildungsbetriebe wie auch die Berufsschulen sollten Auszubildenden die komplexen Zusammenhänge der globalisierten Arbeitswelt vermitteln und sie mit nachhaltigen Arbeitsprozessen vertraut machen.

Handlungsansatz:

Austausch mit Schülern aus Mosambik

Der Verein Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V. wurde 2003 von Lehrern und Schülern der staatlichen Gewerbeschule Gsechs (G6) in Hamburg gegründet, um einen regelmäßigen Austausch der Schule mit Partnerschulen in Mosambik zu organisieren.

Die G6 ist eine Gewerbeschule für Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung; sie verfolgt vielfältige Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung und versucht diese Thematik kontinuierlich in die Schularbeit zu integrieren.

Mit seinen etwa 80 Mitgliedern ermöglicht es der Verein den Schülern, eine Reise nach Mosambik oder einen Besuch aus Mosambik in ihrer Schule partizipativ zu organisieren. Das Ziel der Reisen ist ein Austausch auf Augenhöhe in den unterschiedlichen Gewerken und das gegenseitige Kennenlernen der jeweiligen Arbeits- und Lebensbedingungen in den beiden Ländern. Dabei erweist sich für die angehenden Handwerker aus Deutschland das Ressource sparende und nachhaltige Arbeiten mit begrenzten Mitteln als eine zentrale und prägende Erfahrung.